

**Die
Kapelle
von
Pfaffstetten**



Die derzeitige Kapelle in Pfaffstetten wurde im Jahre 1748 erbaut. Dieses gemauerte Bauwerk hat eine Holzkapelle abgelöst. Die Kapelle ist unserer Mutter Gottes („Maria Empfängnis“) geweiht.

Im Altarbild (*Abb. 1*) wird „Maria als schwebende Jungfrau“ dargestellt. Dieses Bild wurde im Jahre 1999 restauriert. Laut Auskunft der Restauratorin, Frau Michaela Pfaffenbichler aus Wien, ist der Künstler dieses Ölgemäldes wahrscheinlich der Langenloiser Leopold Mitterhofer, ein Schüler des „Kremser Schmidt“.

Weiters befinden sich zwei Statuen (Hl. Anna, *Abb. 2* und Hl. Joachim, *Abb. 3*), sowie ein Kreuzweg mit 14 Stationen (1924) in der Kapelle. Der Tabernakel (*Abb. 4*) mit dem „gekreuzigten Christus“ wurde erst im 19. Jahrhundert ergänzt.

Herr Ing. Josef Burger hat vor Jahren als Ministrant am Dachboden eine 55 cm große Statue (*Abb. 5*) gefunden und damals gut versteckt. Vor kurzem hat er sie fachmännisch stabilisiert. Diese Statue hat laut Josef Mantler, Kunstsachverständiger der Erzdiözese Wien, ein Alter von ca. 500 Jahren.

Die Sakristei (*Abb. 6*) wurde im Jahre 1947 dazugebaut und 1997 ganz neu eingerichtet. Dass unsere Kapelle zwei neue Kristallluster zieren, darum haben sich Frau Anna Kampner und Frau Hermine Mittag sehr bemüht.

Das Bauwerk wurde im Jahre 1992 unter Ortsvorsteher Ing. Erich Winter Altermann und dem Mesner Leopold Brandstätter gründlich saniert. Die ganze Bevölkerung hat bei den Arbeiten fleißig mitgeholfen. Derzeit wird eine Dacherneuerung vorbereitet.

Durch die großartige Spendenfreudigkeit der Dorfbevölkerung konnte, gemeinsam mit der Marktgemeinde Ravelsbach, diese unsere geliebte Kapelle in all den Jahren so schön erhalten werden.

Frau Herta Polland und Frau Brigitte Panholzer vertreten derzeit Pfaffstetten im Pfarrgemeinderat.

Vorbeter und Mesner stellt seit 1938 die Familie Brandstetter: Rudolf Brandstetter (†), Gottfried Brandstetter (†), Franziska Brandstetter und seit 1992 bis heute Leopold Brandstetter.

Die Lektorendienste werden von Herta Polland und Inge Steinmetz ausgeübt.

Kantor bei den Wochentagsmessen ist seit vielen Jahren Herr Dipl. Ing. Albert Kreuzer und wird heute oft bei Verhinderung von Frau Herta Polland unterstützt.

Die Betstunden für Verstorbene werden von Frau Herta Polland und Frau Inge Steinmetz geleitet.

Wenn jemand stirbt, dann wird das „Zügensglöckchen“ von der Familie Bayer geläutet.

Pfaffstetten hat seit 1952 auch einen eigenen Ortsfriedhof. Darum werden immer wieder auch Begräbnismessen in der Kapelle gefeiert. Auch am Allerheiligentag gibt es einen eigenen Friedhofsgang mit Gedenken der Gefallenen beim Kriegerdenkmal.

In der Kapelle wird auch seit 1935 die hl. Eucharistie (Leib Christi) im Tabernakel aufbewahrt

unter der Bedingung, dass einmal pro Woche eine hl. Messe gelesen wird. Darum kommt unser Herr Pfarrer P. Christian Blauensteiner OSB jede Woche am Freitag nach Pfaffstetten zur Eucharistiefeier. Durch 25 Jahre wurde er nach jeder Messe von einer anderen Familie zum Frühstück eingeladen. Dafür sei bei dieser Gelegenheit dem Organisator, Herrn Leopold Brandstetter, und allen Dorfbewohnern ein herzliches Dankeschön gesagt. Inzwischen wurden diese Einladungen eingestellt.

Wenn der gebürtige Pfaffstettener P. Bruno (Rudolf) Brandstetter OSB seine Heimat besucht, dann feiert auch er oft mit der Dorfgemeinde Pfaffstetten die hl. Messe. Er leitete auch jedes Jahr zu Allerheiligen das Totengedenken und den Friedhofsgang. Aus Altersgründen hat er diese Mithilfe seit einigen Jahren zurückgelegt.

Seit P. Christian Blauensteiner OSB Pfarrer von Ravelsbach ist, wurden auch schon sehr viele Kinder in unserer Kapelle getauft. Einmal hat das Ehepaar Maria und Rudolf (†) Kotik im Beisein ihres Trauungspriesters P. Ludwig Fuherr OSB (†) die Goldene Hochzeit (1999) gefeiert. Inzwischen fand auch schon eine kirchliche Trauung in der Kapelle statt.

Jedes Jahr im Mai wird ein Bitttag von der Ortskapelle hinaus auf die Felder abgehalten, der früher mit der Feier der hl. Messe in der Kapelle abgeschlossen wurde. Heute bereiten wir uns schon Bittprozessionen ohne Priester vor und schließen die Prozession in der Kapelle mit einer Wortgottesfeier ab.

Neben diesen kirchlichen Feiern mit Priestern werden auch selbständige Gebetsgottesdienste wie Kreuzwegandachten, Rosenkranzgebet und Maiandachten abgehalten.

Herta Polland und Leopold Brandstetter

Abbildungen

Abb. 1: Altarbild



Abb. 2: Hl. Anna





Abb. 3: Hl. Joachim



Abb. 4.: Tabernakel



Abb. 5: Statue



Abb. 6: Sakristei

Fotos



Bild oben: Innenraum, Blick zum Volksaltar

Bild unten: Innenraum, Blick vom Volksaltar





Bild oben: Ansicht Nordwest

Bild unten: Sakristeizubau



Bild unten: Hl. Florian über dem Eingang





Bild oben: Ansicht um 1939

Bild unten: Ansicht November 2012

